

Pressemitteilung des St. Michael-Gymnasiums

Erfolgreiche Nachwuchsforscher des St. Michael-Gymnasiums trafen den Bundeskanzler

Gerhard Schröder empfing noch während der heißen Wahlkampfphase die Jugend forscht Preisträger 2005 und die Sieger der Physik-Olympiaden aus Deutschland und Osteuropa

Noch in der heißen Wahlkampfphase nahm sich Bundeskanzler Gerhard Schröder Zeit um die Sieger und Platzierten des Bundeswettbewerbs Jugend forscht 2005 im Bundeskanzleramt in Berlin zu empfangen. Am 30.09.05 hatten Deutschlands beste Nachwuchsforscherinnen und -forscher die Gelegenheit, sich mit dem Kanzler über ihre preisgekrönten wissenschaftlichen Projekte auszutauschen. Auch die beiden erfolgreichen Schüler des St. Michael-Gymnasiums aus Bad Münstereifel, Florian Kotzur (17 Jahre) aus Antweiler und Stefan Krumpen (17 Jahre) aus Holzem, kamen mit Bundeskanzler Gerhard Schröder und der Bundesministerin für Bildung und Forschung Edelgard Bulmahn ins Gespräch. Gerhard Schröder würdigte die Leistungen der Jugendlichen und dankte Ihnen für ihr Engagement. "Wir haben in unserem Land junge Leute, die Lust auf Forschung haben. Junge Leute, die Interesse daran haben, unsere Zukunft mitzugestalten", so der Bundeskanzler. Neben den Jugend forscht Preisträgern nahmen am Bundeskanzlerempfang in diesem Jahr im Rahmen des "Einsteinjahres" auch die Sieger der Physik-Olympiaden aus Deutschland sowie acht osteuropäischen Staaten teil.

"In Search of Einstein". Unter diesem Motto hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Nachwuchswissenschaftler zu einem einwöchigen Treffen eingeladen. Anlässlich des diesjährigen "Einsteinjahres" besuchen die Jungforscher unter anderem die Wirkungsstätten des weltberühmten Nobelpreisträgers in Berlin und Potsdam.

Florian Kotzur und Stefan Krumpen, die für ihre Forschungsarbeit „Photonische Kristalle“ auf den Bundeswettbewerb Jugend forscht 2005 ausgezeichnet wurden, waren von dem wissenschaftlichen Programm und auch den kulinarischen Highlights während ihres Berlin-aufenthaltes total begeistert. Ihr Betreuer, Physiklehrer Walter Stein, hatte ihnen dies jedoch vorausgesagt, denn dies ist nun schon das dritte Mal infolge, dass erfolgreiche Schüler von ihm vom Bundeskanzler in Berlin empfangen wurden.



Gerhard Schröder und Florian Kotzur



Florian Kotzur, Edelgard Bulmahn und Stefan Krumpen